

**Mühlfelsen Letterbox**

versteckt am 31.07.2010 durch Hans-Peter

- aktualisiert im April 2020 (Version 1.2) durch Hans-Peter -

Ort:	Rinnthal / Rheinland-Pfalz (Landkreis SÜW)
Start:	Parkplatz Bahnhof Rinnthal <a href="http://maps.google.com/maps?q=49.217272+7.926333">http://maps.google.com/maps?q=49.217272+7.926333</a>
Ausrüstung:	Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch
Empfohlene Landkarte:	Topographische Karte „Annweiler am Trifels“ 1:25000 oder die neuere Ausgabe „Naturpark Pfälzer Wald“ Oberhaardt von Neustadt Weinstrasse bis zum Queichtal. (Blatt 6)
Dauer:	ca. 2 Std. (ohne Pausen), gesamte Wanderung ca. 6,8 km.
Schwierigkeit:	(*---) Leicht
Gelände:	(**---) Mittel , nicht für Kinderwagen geeignet
Aktualisierung Mai 2020	Nach 10 Jahren haben sich unterwegs einige Kleinigkeiten geändert und wurden im Clue aktualisiert. Auch wenn bei vielen Boxensuchern mittlerweile wahrscheinlich Landkartenapps, GPS-Apps oder andere praktische computergestützte Hilfsmittel in Gebrauch sind, wurden aus Nostalgiegründen die Ausrüstungs- und Landkartenempfehlungen auf dem Stand von 2010 belassen.

INFO:

Der Mühlfelsen liegt auf der südlichen Queichseite oberhalb von Rinnthal. Er bietet eine eindrucksvolle Aussicht über Rinnthal und das Queichtal.

Die Route führt aber nicht nur auf den Mühlfelsen. Es schließt sich eine schöne Wanderung an, die zu einem weiteren Aussichtspunkt führt.

**!!!AUFPASSEN !!VORSICHT !!! NICHT KLETTERN !!! VORSICHT !!! AUFPASSEN !!!**  
Bitte beachtet, auf den Pfaden zu bleiben und nicht zu klettern. Es gibt keine Geländer oder sonstige Sicherungen, daher besonders auf Kinder aufpassen und diese nicht alleine laufen lassen. Zum Finden der Box ist kein Klettern erforderlich ! Bitte begeht nur Passagen, an denen Ihr Euch sicher fühlt und bringt Euch nicht in unnötige Gefahr !  
**!!!AUFPASSEN !!VORSICHT !!! NICHT KLETTERN !!! VORSICHT !!! AUFPASSEN !!!**



CLUE:

Überquere den Bahnübergang nahe des Parkplatzes und folge dem Forstweg nach oben. Nach einer langgezogenen Rechtskurve zweigt links ein Weg ab, dem Du eindeutig ansiehst, dass Du hier richtig bist. Nimm diesen Weg. Nach wenigen Minuten erreichst Du das Talende. Hier zeigt Dir ein entsprechendes Schild hoffentlich noch andeutungsweise, welchen Pfad Du weiter nehmen sollst. Falls Du am zweifeln bist, peile zur Kontrolle vom Wegweiser aus in Richtung 273 Grad.

Folge nun also dem Pfad den Berg hinauf. Du erreichst am Ende des Pfades einen größeren Platz, auf den einige Wege stoßen. Suche hier weiter den Weg zum Mühlfelsen und nimm diesen. Nach wenigen Minuten bist Du auf dem Felsen angekommen und siehst dort einen Gedenkstein. Entziffere die Inschrift. Ermittle, wann der Stein aufgestellt wurde (Variable A) und an welches Datum erinnert wird. Die Jahreszahl dieses Datum ergibt Variable B, der Monat (Zahl wie auf dem Stein) ergibt C und der Tag ergibt D.

Die beeindruckende Aussicht auf Rinnthal und das Queichtal kannst Du nur genießen, wenn Du den Schritt über den Felsspalt wagst. Mit dem kleinen Zwischentritt nach unten sollte das aber keine Schwierigkeit bereiten. Zum Finden der Letterbox ist das allerdings nicht notwendig, bitte gehe nur Passagen, die Du Dir zutraust und lass Kinder nicht alleine laufen.

Nun musst Du zurück zu dem Platz mit den vielen Wegen. Dort nimmst Du den vielleicht etwas versteckten Pfad Richtung  $A - B + (2 * C * D) + 10 = \underline{\hspace{2cm}}$  Grad. Unterwegs siehst Du mindestens eine Markierung mit schwarzer C auf weißem Grund. Nach C Minuten kommst Du an eine Abzweigung. Dort zeigen die Hinweisschilder, dass hier der (12,19,9,12,9,18,27,9,11)  $\underline{\hspace{2cm}}$  (a=C, b=C+1 usw., Umlaute = ae, usw.) kreuzt. Dies ist die Variable E. Wenn Du dich ein wenig umschaust, zeigt in die Richtung, aus der Du gerade gekommen bist, ein Schild mit Aufschrift „Rinnthal“ und darunter ein gelbes Schild mit Aufschrift (6, 18, 7, 26, 8, 13, 13, 20, 17, 31)  $\underline{\hspace{2cm}}$  (a=D, b=D+1 usw., Umlaute = AE usw.) Dies ist die Variable F.

Peile hier  $3 * (A - B) - 2 * C = \underline{\hspace{2cm}}$  Grad und gehe den Pfad in diese Richtung. Er ist unterwegs mehrfach als „E“ markiert. Unterwegs siehst Du viele kleine und größere Grenzsteine, auf denen sich teilweise auch Wandermarkierungen befinden.

*Für das Boxen-Finale musst Du folgende Wörter in den Lückentext einsetzen:*

*Baum, Letterbox, Stein, Tisch, Felsblock, Baum, Stuhl, Felsblock, Pfad*

Wandere eine ganze Weile bis zu einer markanten Felsformation, der erste Felsen siehst nicht unbedingt aus wie ein  $\underline{\hspace{2cm}}$ , der zweite aber durchaus wie ein  $\underline{\hspace{2cm}}$ .

Ganz in der Nähe des zweiten Felsens siehst Du einen  $\underline{\hspace{2cm}}$ , der sich an einen  $\underline{\hspace{2cm}}$  lehnt, vielleicht lehnt sich auch der  $\underline{\hspace{2cm}}$  an den  $\underline{\hspace{2cm}}$ . Dort befindet sich auf der anderen Seite des  $\underline{\hspace{2cm}}$  es bergab ein größerer  $\underline{\hspace{2cm}}$ , unter dem Du die  $\underline{\hspace{2cm}}$  findest.

Wenn Du den schönen Aussichtspunkt mit Ruhebänk erreicht, bist Du schon etwas zu weit gelaufen, aber kein Problem, schau einfach nochmal im vorherigen Absatz...

Rückweg:

Folge zunächst weiter dem Pfad auf dem Bergrücken. Nach wenigen Minuten zweigt rechts ein Pfad in Richtung Rinnthal ab. Steige auf diesem Pfad (*er ist möglicherweise auf Deiner Ausgabe der Wanderkarte nicht verzeichnet - dennoch kann die Wanderkarte zur Orientierung nicht schaden...*) den Berg hinunter, vielleicht musst Du zeitweise ein wenig suchen, aber die Markierung zeigt Dir den Weg. Du erreichst bald einen Forstweg, dem Du nach rechts folgst. Dieser Weg bringt Dich wieder zurück zum Ausgangspunkt, behalte immer die Richtung grob bei, bei Y-Abzweigungen unterwegs nimmst Du die Möglichkeit, die eher nach unten führt.

Variablen:

A	B	C	D

E	F